

## Editorial

Das FORUM KRITISCHE PSYCHOLOGIE besteht 1989 seit zehn Jahren. Diese Zeit war durch die konservative »Wende« bestimmt, und jetzt zeichnet sich durch die Proteste der Studentinnen und Studenten im hochschulpolitischen Bereich eine »Wende der Wende« ab: Dies ist für das FORUM das schönste Geburtstagsgeschenk, das uns zugleich neue Impulse und Perspektiven gibt. Auch sonst haben wir Grund zum Feiern: Die Umstellung auf eine neue Produktionsform ist mit der Krise des *Argument* bewältigt worden. FKP wurde zum selbstverständlichen Arbeits- und Kommunikationsmittel vieler kritischer Sozial- und Geisteswissenschaftler und findet auch international zunehmend Resonanz. Unsere Verkaufs- und Abonnentenzahlen sind stabil mit steigender Tendenz. — Um dem noch etwas nachzuhelfen, startet FKP zu seinem zehnjährigen Bestehen eine Werbeaktion: Wer das FORUM jetzt neu abonniert, erhält bei Abnahme von mindestens zwei Bänden die FKP-Bände 10 bis 19 zu einem Stückpreis von 8 DM. Genaueres ist dem beiliegenden Prospekt zu entnehmen.

Das 3. Treffen kritisch-psychologischer Richtungen vom 3. bis 5. Februar 1989 in Wuppertal ist mit Erscheinen von FKP 23 schon gelaufen. Wir drucken den Aufruf dazu hier trotzdem ab, um auf die Existenz solcher Treffen und die dahinterstehende (von Günter Rexilius stammende) Initiative hinzuweisen: Weitere Zusammenkünfte dieser Art werden folgen, und damit sollen Differenzen immer weitergehend ausdiskutierbar und Gemeinsamkeiten, auch Möglichkeiten gemeinsamer (hochschul-)politischer Aktionen, erkenn- und realisierbar werden.

Der 4. Internationale Kongreß Kritische Psychologie ist einvernehmlich auf Herbst 1990 verschoben worden: Bis Ende 1989 wären wesentliche Arbeitsergebnisse, die auf dem Kongreß vorgestellt werden sollen, noch nicht verfügbar gewesen. Dieser Aufschub sollte zugleich dazu genutzt werden, um darüber nachzudenken, von wem und wie die Kongresse und anderen Veranstaltungen so organisiert werden können, daß dabei den Zielsetzungen und Interessen der inzwischen entstandenen neuen regionalen Arbeitseinheiten zur Kritischen Psychologie (etwa in Hamburg, Hannover und Tübingen) Rechnung getragen wird. Wir werden bei Gelegenheit dazu Stellung nehmen.

Auf ein Neues!

FKP-Redaktion